

# Ausbildungskurs Integrative Trauerbegleitung vom 16.01.2013 – 08.11.2013

## Dorothea Oesemann (Sachsen-Anhalt)

Erwartungen waren „gute Grundlagen für den Umgang mit Trauernden“.

- Persönlichkeitstypologie
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Institutionelle Trauerbegleitung
- Gestaltungstherapie
- Die Selbsterfahrung habe ich sehr intensiv und hilfreich erlebt.
- Die Gruppenatmosphäre hat mich zu Offenheit und Toleranz angeregt.
- Durch die Ausbildung bin ich mir meiner Person und Biographie bewusster geworden und sehe mich gleichzeitig gut gerüstet, andere Menschen auf dem Weg durch ihre Trauer zu begleiten.

## Jutta Willner (Sachsen)

- Lernerfolge (viel Neues)
- Praktische Arbeit mit „Spiegeln“ und „Aktivem Zuhören“ beim Betreuen (Kinderhospiz)
- Beschäftigung mit Ritualen
- Gutes Gefühl in der Gruppe (Akzeptanz, Toleranz)
- Aufzeigen von Möglichkeiten zum besseren Umgang mit Sterben/Trauer
- Interpretation und Analyse selbstgemalter Bilder



## Bettina Fleischer (Berlin)

- Es war für mich eine Zeit, in der ich sehr viel über mich selbst verstanden/erfahren habe. Ein Ende ist immer ein Anfang. Dank an Herrn Rostig und den vielen wunderbaren Frauen.

## Anja Behl (Sachsen)

- Ich denke, dass dieser Ort der Ruhe sowie die lieben Menschen, die mich in diesem Kurs begleitet haben, einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass ich den Weg oder die Tür zu meiner inneren Mitte gefunden habe.

## Stephanie König (Niedersachsen)

- Die Weiterbildung war eine erfahrungswerte und lehrreiche Veranschaulichung wie man selbst als Begleiter auf Menschen unterschiedlicher Persönlichkeiten gezielt eingehen, sie unterstützen und ihnen somit praktische Lebenshilfe in ihrer Trauer geben kann.
- Ich gehe mit kreativen Ideen/Umsetzungsmöglichkeiten zurück in den Alltag.
- Und es war gut und hilfreich anhand von Modellen einen Überblick über ähnlich verlaufende Abläufe zu erhalten. (Bsp. Kinder und Trauer, Trauermodelle oder Persönlichkeitstypologien)